



Presseeinladung

Kobalt, Kupfer, Lithium & Co.: Phase-Out von Erdöl und Phase-In von Metallen

Der Ausstieg aus der Förderung fossiler Energieträger ist in vollem Gange. Zugleich ist ein aktives Phase-In von Metallen notwendig. Beides ist Schwerpunkt der eintägigen Veranstaltung am 22. Oktober 2019 am Institut for Advanced Sustainability Studies (IASS) in Potsdam.

Metalle sind die Voraussetzung für die Energiewende, die Mobilitätswende und die digitale Transformation. Sie werden benötigt für die Gewinnung elektrischer Energie aus erneuerbaren Energiequellen wie Sonne und Wind: Ob klassische Basismetalle wie Kupfer oder Metalle der Seltenen Erden wie Neodym für Permanentmagneten moderner Windkraftanlagen. Auch die Mobilitätswende erfordert eine zunehmende Elektrifizierung des motorisierten Straßenverkehrs, sei es direkt elektrisch oder mit Wasserstoff (Brennstoffzellen). Mit der Digitalisierung kommt eine weitere Dimension an Metallbedarf auf uns zu. Deshalb brauchen wir ein umfassendes Problemverständnis für diese Stoffe. Denn im Gegensatz zum fossilen Erdöl können wir aus der Nutzung von Metallen nicht aussteigen.

Doch die Abkehr vom Öl ist noch nicht Geschichte und erweist sich als besondere Herausforderung. Viele der ölexportierenden Länder sind in hohem Maß von Öleinnahmen abhängig. Sie sind typische Rentenökonomien. Der Rückgang der Nachfrage nach Öl wird Enttäuschungen und Entwertungen mit sich bringen, auch Herausforderungen in der politischen Gestaltung: Wie soll ein Öl-Nachfolge-Staat zu Einnahmen kommen?

Programm:

- 09:15 Uhr Registrierung
- 09:45 Uhr Beginn der Veranstaltung
- 10:15 Uhr Begrüßung und Einführung durch Prof. Dr. Ortwin Renn, Direktor IASS und Prof. Dr. Hartmut Graßl, Vorsitzender VDW e.V.
- 10:30 Uhr: **Ist-Zustand und Bedarfsanalyse** mit Plenumsdiskussion
 - Aktives Phase-Out von Erdöl - aktives Phase-In von Metallen - Jörg Schindler
 - Rückgang der Erdölförderung – Perspektiven für Länder mit Erdöl-Rentenökonomien - Prof. Dr. Richard Sturn
 - Steigender Energieaufwand bei der Gewinnung von Metallen – Möglichkeiten und Grenzen des Metallrecyclings - Prof. Dr. Markus Reuter



- Metallbedarf für Mobilität 2050 – Elektrisch mit Batterie, Wasserstoff / Brennstoffzelle, Power to Gas - Dr. Ludwig Jörissen
- Metallbedarf für Kühlung und Raumklimatisierung bis 2050 · Kurzbeitrag - Jörn Schwarz
- 13:00 Uhr Mittagsimbiss
- 13:45 Uhr **Analysen zur geo-politischen Situation** mit Plenumsdiskussion
 - Strategische Metalle – Geopolitische und sicherheitspolitische Fragen - Prof. Dr. Jürgen Scheffran
 - Chinas Seltenerdmetall-Industrie: Politische Bestrebungen, Trends und globale Risiken - Dr. Wiebke Rabe
 - Metallische Rohstoffe – Spannungsfelder, Konflikte, Menschenrechtsverletzungen - Dr. Melanie Müller
- 15:15 Uhr Kaffeepause
- 15:45 Uhr **Ineinergreifen Phase-Out Erdöl & Phase-In Metalle:** Mögliche Flaschenhalse, neue geopolitische Spannungen, aktives Phasing-in eines nachhaltigen Umgangs mit Metall - Panel mit:
 - Dr. Peter Buchholz,
 - Christiane Grefe,
 - Dr. Kora Kristof,
 - Prof. Dr. Ortwin Renn
- 17:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Pressevertreterinnen und -vertreter sind herzlich eingeladen, an der Tagung teilzunehmen. Einzelgespräche können auf Anfrage durch die Veranstalter vermittelt werden.

Weitergehende Informationen zum Programm, den Referentinnen und Referenten sowie allgemein zur Veranstaltung finden Sie in diesem [Flyer](#) oder auf der [Veranstaltungsseite](#).

Veranstaltungsort: Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung, IASS Potsdam
Berliner Straße 130 | D-14467 Potsdam

Veranstalter:

- ASPO Deutschland – Association for the Study of Peak Oil and Gas
- Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung
- Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an



Sabine Letz

Presse & Kommunikation

**Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung/
Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS)**

Berliner Straße 130, 14467 Potsdam

Tel. +49 (0)331 288 22-479

E-Mail sabine.letz@iass-potsdam.de

www.iass-potsdam.de

Das IASS forscht mit dem Ziel, Transformationsprozesse hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft aufzuzeigen, zu befördern und zu gestalten, in Deutschland wie global. Der Forschungsansatz des Instituts ist transdisziplinär, transformativ und ko-kreativ: Die Entwicklung des Problemverständnisses und der Lösungsoptionen erfolgen in Kooperationen zwischen den Wissenschaften, der Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft. Ein starkes nationales und internationales Partnernetzwerk unterstützt die Arbeit des Instituts. Zentrale Forschungsthemen sind u.a. die Energiewende, aufkommende Technologien, Klimawandel, Luftqualität, systemische Risiken, Governance und Partizipation sowie Kulturen der Transformation. Gefördert wird das Institut von den Forschungsministerien des Bundes und des Landes Brandenburg.

Wenn Sie keine Presseinformationen des IASS mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail mit Betreff „**Abbestellen**“ an media@iass-potsdam.de.